

AC DPA 5308 PT-DE ~~HI~~

DEUTSCHES REICH



AUSGEGEBEN AM
25. NOVEMBER 1930

7 DEC. 1930

REICHSPATENTAMT
PATENTSCHRIFT

Nr 512 940

KLASSE 81e GRUPPE 11

M 109994 XI 81 e

Tag der Bekanntmachung über die Erteilung des Patents: 6. November 1930

Mix & Genest Akt.-Ges. in Berlin-Schöneberg

Einrichtung zum Ausbreiten von gestapeltem Gut auf Fördermittel

Mix & Genest Akt.-Ges. in Berlin-Schöneberg

Einrichtung zum Ausbreiten von gestapeltem Gut auf Fördermittel

Patentiert im Deutschen Reiche vom 8. Mai 1929 ab

Es ist bekannt, über Förderbändern Pendelkörper anzuordnen, durch welche Schüttgut, das auf dem Förderband ankommt, auf diesem ausgebreitet und hierdurch eben gemacht werden soll.

Gemäß der Erfindung werden Hindernisse dieser Art von Vorrichtungen gebildet, die im Gegensatz zu jenen Pendelkörpern entgegengesetzt zu den Stapeln bewegt und so in ihrer Wirkung auf die Stapel unterstützt werden. Als Hindernis kann ein endloses Band dienen. Dieses eignet sich besonders zum Ausbreiten von Briefstapeln o. dgl.

Ein Beispiel der letzten Art ist gezeichnet. Abb. 1 ist ein Aufriß, Abb. 2 ein Grundriß.

Über einem Förderband *a*, auf welches eine Rutsche *b* mündet, ist ein endloses Band *c* so gelagert, daß es einen spitzen Winkel mit dem Band *a* bildet, der gegen die Rutsche *b* hin offen ist. Das Band *c* hängt mittels Bolzen *d* und Flügelmutter *e* an einem fest angeordneten Rahmen *f*, so daß es in seiner Schräglage verstellbar ist. Der Antrieb der Bänder *a, c* ist nicht gezeigt. Das Band *a* mündet auf eine Fördervorrichtung, die aus zwei Deckbändern *g* besteht. Das Band *c* hat Querleisten *h*, kann aber auch glatt sein. Es kann aus Gummi bestehen.

Die Einrichtung wirkt in folgender Weise: Das Band *a* wird, nachdem ein Stapel *i*

auf ihm entstanden ist, in der Richtung des Pfeiles *k* bewegt, das Band *c* entgegengesetzt dazu, also in Richtung des Pfeiles *n*. Das Band *c* trägt infolgedessen den Stapel *i* ab, so daß er auf das Band *a* ausgebreitet wird. In diesem Zustande gelangt das Fördergut von dem Band *a* zwischen die Bänder *g*, die es in bekannter Weise weiterführen.

Statt nur eines Bandes *c* können mehrere solcher Bänder in der Bewegungsrichtung des Bandes *a* aufeinanderfolgen. Die Bänder können verschieden weit von dem Band *a* entfernt sein, um den Stapel nacheinander abzutragen.

PATENTANSPRÜCHE:

1. Einrichtung zum Ausbreiten von gestapeltem Gut auf Fördermittel, die es unter einem das Ausbreiten bewirkenden Hindernis hindurchführen, dadurch gekennzeichnet, daß das Hindernis entgegengesetzt zu den Stapeln bewegt wird.

2. Einrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß das Hindernis ein endloses Band (*c*) ist, dessen eines Trum an den Stapeln angreift.

3. Einrichtung nach Anspruch 2, gekennzeichnet durch eine Mehrheit endloser Bänder (*c*), die jeden Stapel nacheinander abtragen.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen

Abb. 1

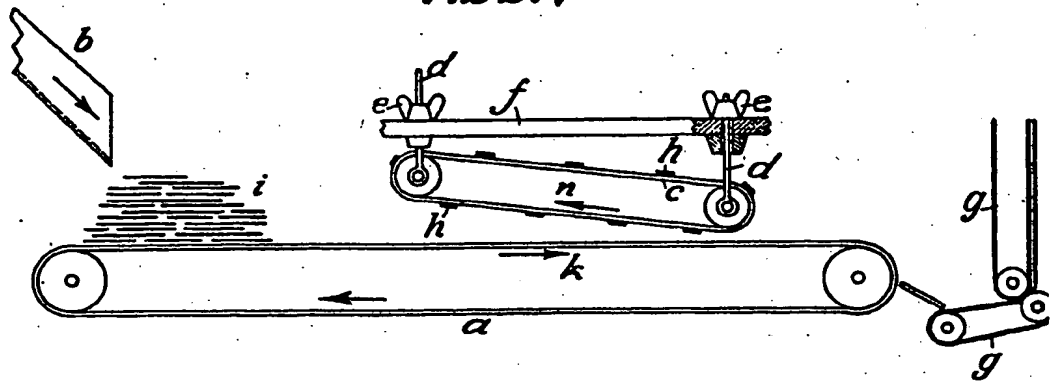


Abb. 2

